

Viele Menschen in der Region haben ihre Heimat in einem der kleinen, idyllischen Eifeldörfer. Doch trotz intakter Dorfgemeinschaften und regem Vereinsleben haben gerade die weit im Raum verteilten Gemeinden Probleme bei der Aufrechterhaltung von Versorgungsangeboten und Infrastruktureinrichtungen.

Besonders die Gruppen der Jugendlichen und die der älteren Menschen müssen hier besonders berücksichtigt werden.

Hinzu kommt der demographische Wandel, der oftmals nicht nur eine Überalterung der Bevölkerung, sondern auch Leerstand und Verödung der Ortskerne zur Folge haben kann.

Auch für die Gewerbe- und Industriegebiete, die sich entlang der Bundesautobahnen und Autobahnzubringer entwickelt haben und den Menschen vor Ort Arbeitsplätze bieten, ist es wichtig, die Region als attraktiven Wirtschafts- und Wohnstandort für die Zukunft zu sichern.

1. Treffen des Arbeitskreises am 11.04.11

[Ankündigung](#)

[Ergebnisse](#)

[Pressemitteilung](#)

Innerhalb dieses Entwicklungsfeldes werden jetzt **2 Leitprojekte** weiter vertieft:

Zum einen wurden die Projekte, die die Zukunftsfähigkeit der Dörfer im Fokus haben, zu dem Leitprojekt **Lebendige Dörfer** zusammengefasst. Hier zu gehören die (bisherigen) Projekte 13 (Lebensqualität im Alter), 14 (Angebote für Jugendliche), 15 (Familien und soziales Zusammenleben) sowie 18 (Lebendige Ortsmitten):

- Rahmenbedingungen für aktive Jugend- und Seniorenarbeit schaffen bzw. verbessern
- Entwicklung, Verstetigung und Vernetzung der in der Jugend- und Seniorenarbeit tätigen Akteure

- Wohn- und Lebensverhältnisse für Senioren verbessern
- Bedürfnisse der Jugendlichen im ländlichen Raum stärker berücksichtigen und in die Planung mit einbinden,
um somit die Bindung an den Heimatort und die Region zu vergrößern und dem Abwandern entgegenzuwirken
- Ausbau der Angebote für Familien und junge Eltern, um die Dörfer für Familien mit Kindern attraktiver zu gestalten und die Verbandsgemeinden langfristig als familienfreundlich zu positionieren
- Information und Bewusstseinsbildung für den demographischen Wandel und Ortsentwicklung

Im nächsten Treffen am 29.08.11 um 19 Uhr in der Verbandsgemeinde Vordereifel werden diese Aspekte vertieft.

Zum anderen handelt es sich dabei um die **Zukunftsfähige Infrastruktur**. Hier wurden die Aspekte des bisherigen Projekts 16 (Zukunftsfähige Infrastruktur) um die Punkte der Mobilität (bisher Projekt 19) ergänzt:

- Nahversorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs verbessern
- Koordinierte und abgestimmte Maßnahmen zur Sicherung der ärztlichen Grundversorgung unterstützen
und ausbauen
- Sicherstellung einer flächendeckende Breitbandverbindung
- ÖPNV-Angebot für Einheimische und Touristen attraktiveren, auch unter Einbeziehung alternativer Mobilitätsangebote.

Im nächsten Treffen am 22.08.11 um 19 Uhr im Gemeindehaus Hohenleimbach, Dorfstraße können Sie Ihre Anregungen und Wünsche hierzu einbringen.